



raum FAIR teil ung

Das Ziel des Vorhabens, welches auf das Vorjahresprojekt „FAIR reinigt- Tradition begegnet Vielfalt“ aufbaut, ist es, nunmehr einen Ort zu schaffen, an dem Geflüchtete/ Migranten, Torgauer Bürger und Besucher miteinander kommunizieren, sich austauschen und gemeinsam handeln können. Ausgehend von dem generell bestehenden Erfordernis der Integration von Geflüchteten soll ein Ort entstehen, der FAIR bindet und als offener Treffpunkt zum kulturellen Wertaustausch und Miteinander dient und nicht nur als erweiterter Wohnraum zu den bereitgestellten Unterkünften gesehen werden soll. Ziel ist es, einen (frei)Raum zu schaffen, in dem sich Jeder in geistiger, ideeller und kultureller Hinsicht entfalten und entwickeln kann. Damit soll über das bisher Übliche in der Integration von Geflüchteten hinausgegangen werden, sollen gemeinsam neue Wege bestritten werden.

Der zu schaffende Treffpunkt soll ein offenes "Begegnungscafe" für Alle- Geflüchtete und Migranten, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Senioren und Jugendliche, Helfende und sonstige Besucher werden.

Als „Verortung“ wurde ein Gebäude ausgewählt, welches auf Grund seines bestehenden Missstandes dringend einen Impuls benötigt, sich aber in einer attraktiven Lage am Rande der Innenstadt und in direkter Nachbarschaft zum vielseitig nutzbaren Rosa-Luxemburg-Platz befindet. Vorrangiges Ziel aller Sanierungsmaßnahmen der Großen Kreisstadt Torgau ist es, ein Gebiet durch die Behebung seiner städtebaulichen Missstände wesentlich zu verbessern und durch gezielte Umnutzung von Gebäuden, die durch den wirtschaftlichen und demografischen Wandel funktionslos geworden sind, zu beleben.

Dieses Projekt birgt die Möglichkeit, an der weiteren Stadtentwicklung sowohl unter städtebaulichen als auch unter soziokulturellen Aspekten gemeinsam tätig zu werden und ein „Wir-Gefühl“ zu entwickeln.



vielfalt schafft kultur

BESTAND

Das zur Zeit funktionslose Objekt weist eine gute Verortung auf, ist aber zur Beseitigung des städtebaulichen Missstandes und zur damit verbundenen Qualitätssteigerung des Ortes zwingend sanierungsbedürftig



schreiben



verkaufen



werken



planen



feiern

Raum schaffen

Qualitätssteigerung des Ortes durch Begrünung der Brandwand

Raum für Neues

Erschaffen einer Bühne für vielseitige Nutzung

Raum verkleiden

Moderne Gestaltung der Fassade in schlichtem Schwarz

Raum umschließen

Den Gebäudesockel als Holzterrasse mit einer integrierten Rampe für die erforderliche Barrierefreiheit erweitern.

Raum erhellen

Nutzung der vorhandenen Wandöffnung zur Schaffung eines weiteren Fensters

Raum erweitern

Installation einer Glas-Faltwand als Verbindung zwischen Innen- und Außenraum



arbeiten



kochen



Kaffee trinken



malen



lesen

Das **Besondere** an diesem Projekt

Es entsteht ein Treffpunkt kultureller Interaktion in Eigenleistung. Von Beginn der Bauarbeiten an, wird eine gemeinsame Mitarbeit von Einheimischen und Geflüchteten angestrebt. Diese soll auch beinhalten, dass eine Teilfinanzierung durch Sponsoring und Kooperation mit ortsansässigen Unternehmen erreicht wird. Es ist Ziel, Geflüchtete aktiv in das Torgauer Leben einzubeziehen und somit ein „Gemeinschaftsgefühl“ für eine gemeinsame Zukunft in Torgau zu entwickeln. Gerade durch das gemeinschaftliche Schaffen dieses Ortes entsteht eine vielseitige Kommunikation und ein kultureller Austausch zwischen Alt- und Neu-Torgauern. Die geplante multikulturelle Nutzung als "Begegnungscafe" bietet außerdem eine spannende Chance zur Belebung des bestehenden und zu entwickelnden Gebietes sowie als attraktive Verbindung zur Innenstadt und als Ort für regelmäßige, kulturelle Veranstaltungen auf der integrierten Bühne und im Innenraum

